

Monika Lichtsteiner Müller (Hrsg.)

Dyslexie, Dyskalkulie

Chancengleichheit in Berufsbildung, Mittelschule und Hochschule

Beiträge von Judith Hollenweger, Stephan Hördegen, Henric Jokeit,
Michaela Krempl, Monika Lichtsteiner Müller, Elisabeth Moser, Leila Müller,
Paul Richli und Rahel Weisshaupt



der bildungsverlag

Inhaltsverzeichnis

Dank	9
Einführung (Monika Lichtsteiner Müller)	10
Im Schatten des Erfolgs (Elisabeth Moser)	16
1 Recht auf Bildung und Entfaltung der Persönlichkeit (Judith Hollenweger)	18
1.1 Sicherung von Bildungschancen	18
1.2 Unterstützungssysteme auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe	20
1.3 Zuweisungs- und Selektionssysteme auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe	21
1.4 Sind Dyslexie und Dyskalkulie Behinderungen?	23
1.5 Beziehung zwischen Störungen und Kompetenzen	26
1.6 Behindert sein und behindert werden	27
Lena will etwas erreichen (Elisabeth Moser)	30
2 Zur Neuropsychologie von Dyslexie und Dyskalkulie (Rahel Weisshaupt, Henric Jokeit)	32
2.1 Prozesse im Gehirn: Die Entwicklung schriftsprach- und zahlenverarbeitender Hirnfunktionen	32
2.1.1 Was muss das Gehirn beim Lesen und Schreiben leisten?	32
2.1.2 Wie kommen Zahlen in den Kopf, und wie werden sie verarbeitet?	33
2.2 Wann spricht man von einer Dyslexie oder Dyskalkulie?	35
2.2.1 Dyslexie – Klassifikation nach ICD-10: F81.0	35
2.2.2 Dyskalkulie – Klassifikation nach ICD-10: F81.2	36
2.2.3 Niedrigere Intelligenz – keine Diagnose?	37
2.3 Was sind die Symptome von Dyslexie und Dyskalkulie?	38
2.3.1 Dyslexie	38
Dyslexie und Fremdsprachen	39
2.3.2 Dyskalkulie	40
2.4 Prävalenz und Verlauf	41
2.4.1 Dyslexie	41
2.4.2 Dyskalkulie	42
2.5 Begleiterscheinungen und weitere Entwicklungen	43
2.5.1 Dyslexie	43
2.5.2 Dyskalkulie	44
2.6 Was sind die Ursachen?	45
2.6.1 Ursachen von Dyslexie	46
Genetische Untersuchungen	46
Neuropsychologische Untersuchungen	47
Neurobiologische Untersuchungen	48
2.6.2 Ursachen von Dyskalkulie	51
Genetische Untersuchungen	51
Neurobiologische Untersuchungen	51
Neuropsychologischer Ansatz	53
2.6.3 Ursachen – ein Resümee	54

2.7	Wie diagnostiziert man Dyslexie und Dyskalkulie?	56
2.7.1	Intelligenzdiagnostik	57
2.7.2	Diagnostik von Dyslexie im Jugend- und Erwachsenenalter	57
2.7.3	Diagnostik von Dyskalkulie im Jugend- und Erwachsenenalter	59
2.7.4	Diagnostik bei Fremdsprachigkeit	60
2.8	Fördermassnahmen (Therapie) im Jugend- und Erwachsenenalter	60
2.9	Zusammenfassende Beurteilung	61

Muss ein Gärtner gut rechnen können? (Elisabeth Moser)	66
---	-----------

3 Rechtliche Aspekte der Bildungschancengleichheit für Lernende mit Dyslexie oder Dyskalkulie im Mittelschul-, Berufsbildungs- und Hochschulbereich (Stephan Hördegen, Paul Richli) 68

3.1	Bildungschancengleichheit und Diskriminierungsverbot	69
3.1.1	Rechtlicher Begriff und Bezugsrahmen der Bildungschancengleichheit im Allgemeinen	69
	Formale und materiale Bildungschancengleichheit	69
	Verfassungsrechtliche Anknüpfungspunkte und Bedeutung der Bildungschancengleichheit	70
3.1.2	Behindertendiskriminierungsverbot und Förderungsauftrag zugunsten von Behinderten.	71
	Dyslexie und Dyskalkulie als Behinderung im Rechtssinne	71
	Bedeutung des Diskriminierungsverbots und des Förderungsauftrags zugunsten von Behinderten.	72
	Diskriminierungs- und Benachteiligungsverbot im Behindertengleichstellungsgesetz	74
	Bildungschancengleichheit und Benachteiligungsverbot im Berufsbildungsgesetz.	76
	Nachteilsausgleich und Privilegierung.	77
	Bildungschancengleichheit unter Lernenden mit unterschiedlichen Behinderungen.	78
3.2	Prüfungserleichterungen für Lernende mit Behinderungen	79
3.2.1	Allgemeines zu Prüfungen, Prüfungsanforderungen und -erleichterungen.	79
3.2.2	Formale Prüfungserleichterungen	79
	Rechtsprechung	79
	Gesetzliche Grundlagen und Verwaltungspraxis	81
	Rechtslehre	82
3.2.3	Materiale Prüfungserleichterungen	83
	Unterschiedliche Prüfungsinhalte bei gleichbleibendem Anforderungsniveau.	83
	Befreiung von allgemeinen Leistungsanforderungen	84
3.2.4	Verfahren und Rechtsschutz im Zusammenhang mit Prüfungserleichterungen.	87
3.3	Die wichtigsten rechtlichen Überlegungen im Überblick	89
3.3.1	Rechtliche Grundlagen für die Bildungschancengleichheit von Lernenden mit Dyslexie und Dyskalkulie	89
3.3.2	Nachteilsausgleich und Privilegierungen.	90
3.3.3	Formale und materiale Prüfungserleichterungen für behinderte Kandidatinnen und Kandidaten	90
3.3.4	Unterschiedliche Schutzbedürfnisse je nach Behinderungsart	91
3.3.5	Bildungschancengleichheit unter Prüflingen mit verschiedenen Behinderungen.	91
3.3.6	Gesetzliche Grundlage für Prüfungserleichterungen.	92
3.3.7	Verfahren und Rechtsschutz im Zusammenhang mit Prüfungserleichterungen.	92
3.3.8	Von privaten und staatlichen Anbietern durchgeführte Eignungstests	92

Es ist immer eine Art von Entblössung (Elisabeth Moser)	96
--	----

4 Bildungserfolg für Lernende und Studierende

mit Dyslexie oder Dyskalkulie (Monika Lichtsteiner Müller)	98
4.1 Auswirkungen in der Bildung	100
4.1.1 Lesen	100
4.1.2 Schreiben	101
4.1.3 Rechtschreibung	101
4.1.4 Auswirkungen der Lese- und Schreibschwäche in der Bildung und im Alltag	102
4.1.5 Fremdsprachen lernen	104
4.1.6 Mathematik	105
4.1.7 Einfluss der exekutiven Funktionen	108
Arbeitsspeicher	108
Zeitmanagement und Zeitgefühl	109
Organisation und Planung von Aktivitäten	109
4.2 Benachteiligung von Lernenden mit Dyslexie und Dyskalkulie in der Bildung	110
4.3 Bildungsumwelt auf Lernende anpassen	111
4.3.1 Anpassungen	111
Integrative Bildungsinstitutionen	111
4.3.2 Prüfungserleichterungen in Form von Nachteilsausgleich und Notenschutz	113
4.3.3 Mögliche Anpassungen und Nachteilsausgleiche	114
Geeignete Rahmenbedingungen für Unterricht/Vorlesung	114
Geeignete Rahmenbedingungen für Betrieb/Praktikumsplatz	115
Geeignete Rahmenbedingungen für Prüfungen und Qualifikationsverfahren	117
Weitere Anpassungen	118
Kaufmännische Grund- und Weiterbildung	118
4.3.4 Hilfsmittel	119
4.3.5 Finanzierung von Hilfsmitteln	121
4.4 Abklärung, Beratung, Förderung	122
4.4.1 Abklärung	122
4.4.2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	123
4.4.3 Lernberatung	125
4.4.4 Fördermassnahmen – Therapie	126
4.5 Betroffene managen ihr Leben	127
4.5.1 Bewältigungsstrategien	127
Stärken und Schwächen kennen	127
Umgang mit dem Lesen und Schreiben in der Ausbildung	129
Umgang mit Dyskalkulie im Alltag	129
Proaktiv statt passiv	130
Ausdauer, Beharrlichkeit	130
Ziele setzen	131
Vorhandensein und Nutzen von sozialen Unterstützungssystemen	131
Emotionale Stabilität trotz Stress	131
4.5.2 Dyslexie oder Dyskalkulie offenlegen	132
Für sich selbst einstehen	133
4.6 Zusammenfassung	134

Trotz Dyslexie Lehrer werden (Elisabeth Moser)	138
5 Dyslexie im Berufsleben kommunizieren (Elisabeth Moser)	140
5.1 Ängstliche Zurückhaltung	140
5.2 Fehlende Regelungen	141
5.3 Transparenz bewährt sich	142
5.4 Positive Einstellung	143
5.5 Sozialkompetenz wichtiger	144
Legasthenie ist kein schweres Schicksal (Elisabeth Moser)	146
6 Erleben Sie meine Welt (Leila Müller)	148
6.1 Dyskalkulie	148
Eine Meile	148
6.2 Dyslexie	150
6.2.1 Wie ich lese	150
6.2.2 Simulation	152
7 Fazit und Ausblick (Michaela Krempf)	156
7.1 Sind Menschen mit Dyslexie oder Dyskalkulie behindert?	156
7.2 Identifizieren von behindernden Faktoren in der Umwelt	156
7.3 Der Einfluss des sozialen und familiären Umfelds	157
7.4 Das Recht auf Chancengleichheit, das Diskriminierungs- und Benachteiligungsverbot	157
7.5 Tauglichkeit von Eignungstests	158
7.6 Förder- und Stützmassnahmen	158
7.7 Hürdenfreier Unterricht für Menschen mit Dyslexie und Dyskalkulie	159
7.8 Auffälliges Sozialverhalten und psychische Symptome	159
7.9 Bildungsstatistik	160
7.10 Diagnostik, Förderung und Unterstützung im Jugend- und Erwachsenenalter	160
7.11 Ausblick	161
Adressen	162